



05

## Wein-, Obst- und Naturlehrpfad

Wurmlingen-Hirschau



Foto: Landratsamt Tübingen

Die reizvolle Lage der Weinberge um den Wurmlinger Kapellenberg zeigt anschaulich den Weinbau im Landkreis Tübingen. Dieser hat im Landkreis eine lange Tradition. Heute gibt es noch rund 30 Hektar Rebflächen auf acht Gemarkungen. Die Rebflächen werden größtenteils im Nebenerwerb betrieben und der Wein wird von den Weingärtnern selbst angebaut und vermarktet.

Der Rundweg zeigt neben einigen historischen Daten den Weinbau mit den heutigen Kulturformen, die Weinbereitung, den Pflanzenschutz und die heute angebauten Weinsorten. Dazu kommen

zahlreiche Sonderstandorte zum Obstbau als Folge- und Begleitnutzung des Weinbaus. Auf der zweiten Hälfte des Rundweges überwiegen die Standorte, die eine ehemalige Landbewirtschaftung dokumentieren.

Der Wurmlinger Kapellenberg ist ein Zeugenberg in der süddeutschen Schichtstufenlandschaft. Im Lauf der Zeit hat sich durch Erosion zwischen Ammer und Neckar eine markante Bergkuppe herausgebildet, die heute das Wahrzeichen des Landkreises Tübingen ist. Gedichte von Hölderlin, Uhland und Lenau tragen zu seiner Bekanntheit bei. Hier und am angrenzenden Spitzberg sind botanische und faunistische Raritäten zu finden, die in dieser Form in Süddeutschland wohl einmalig sind.

Der Lehrpfad befindet sich auf halber Höhe des Wurmlinger Kapellenbergs und bietet einen weiten Rundblick über das Ammer- und Neckartal.



2 km



Ca. 1 Stunde



**PKW** L370 Tübingen-Rottenburg, Abzweig rechts nach Hirschau, Parken am unteren Kapellenberg

**BUS** Ab Tübingen Hbf Linie 18 Richtung Rottenburg bis Haltestelle „Wurmlingen Rössle“, von dort wenige Minuten zu Fuß



Weinbauverein Wurmlingen, Vorsitzender: Claus Sieß, ☎ 07472 283124